

Kronenröhre und schwächere Behaarung (besonders der Blattoberseite) der *G. Tetrahit* nächstehende Pflanze, welche ich als *G. Eversiana* bezeichnete, fast durchaus deutlich, zu z. Th. tief herzförmige Blätter, während die mir von E. überschickten Exemplare der *G. Murriana* aus Trient und Pinzolo durchaus die normale eiförmige Blattform („*folia ovata vel ovato-lanceolata, acuminata*“) aufweisen, wie sie v. Wettstein in seiner Beschreibung (Schedae ad Fl. Austro-Hung. exsicc. (VI, 1893) nr. 2136 charakterisiert und die Pflanze am Originalstandorte Afling bei Innsbruck thatsächlich durchwegs besitzt, woselbst E. bereits im Herbst 1888, zuerst unter meiner Führung, dann auf eigene Faust, *G. Murriana* in beträchtlicher Menge sammelte.

3. E. legt in seiner Beschreibung der *G. Eversi* derselben als besonders charakteristisches Merkmal in gesperrtem Drucke „sammtweiche“ Blätter bei, obwohl er die von mir *G. Eversiana* genannte Pflanze aus Molveno gerade unter der Bezeichnung „*G. Tetrahit* L. var. *tridentina corollis flavis f. glabrescens*“ einsandte. Nun sind allerdings auch bei *G. Eversiana* mh. die Blätter unterseits mehr weniger sammtweich behaart (im Gegensatze zu *G. Murriana*, welche nebst den längeren Corollen zumeist viel ausgesprochener und beiderseits sammtweiche Blätter besitzt); dann hätte aber E. vielmehr das Wort „unterseits“ durch den Druck hervorheben müssen und auch so wäre der Ausdruck noch höchst missverständlich gewesen, da E. die *G. Eversiana* nur mit ihrer Hauptspecies *G. Murriana* und nicht mit der bereits weit entfernten *G. speciosa* in Vergleich ziehen durfte. Durch die Hervorhebung des einen Wortes „sammtweich“ hingegen musste fast notwendigerweise eine Verwechslung und Vertauschung der schwachbehaarten *G. Eversiana* mit der allgemein verbreiteten wirklich „sammtweichen“ *G. Murriana* veranlasst werden.

4. E. führt *G. Murriana* an gänzlich unrichtiger Stelle, nämlich statt zwischen *G. speciosa* und *Eversiana* zu allerletzt, hinter *G. Tetrahit*, auf, indem er sie „eventuell als Combination *G. Tetrahit* × *Eversii*“ hiermit als eine der *G. Tetrahit* bereits sehr nahestehende Pflanze bezeichnet, während in Wirklichkeit umgekehrt für *G. Eversiana* die Formel *G. Murriana* > — *Tetrahit* angesetzt werden kann. Durch diese letztere Bemerkung E's. erscheint *G. Eversiana* förmlich und ausdrücklich an die Stelle von *G. Murriana* gesetzt.

Noch weiter auf die leidige Sache einzugehen, verbietet der Raum. Ich bemerke schliesslich nur noch, dass die von mir in der D. bot. Monatschrift 1894, S. 20 kurz angezeigte *G. Eversiana* als blosse Varietät der typischen *G. Murriana* mit kleineren Corollen, schwächerer Behaarung und meist kürzeren, breiteren, am Grunde deutlich herzförmigen Blättern anzusehen ist, während den oben unter *G. Murriana* angeführten, von Gelmi gefundenen Formen augenscheinlich der Rang selbständiger Subspecies zukommt.

Botanische Vereine.

Siebenter Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg.

Vereinsjahr 1897/1898.

Der Verein hat im ganzen 5 Sitzungen abgehalten und zwar 2 Generalversammlungen und drei Arbeitsversammlungen. In der ausserordentlichen Generalversammlung am 12. Mai 1897 wurde Herr Laban, Mitglied des Vereins seit seiner Gründung, anlässlich der Feier seines 80. Geburtstages in Anerkennung seiner Verdienste um

die Erforschung der hamburgischen Flora einstimmig zum Ehrenmitgliede ernannt und demselben von einer Deputation des Vereins ein darüber ausgestelltes Diplom überreicht. —

In den Arbeitsversammlungen wurden folgende Vorträge gehalten:

1. Hübener's Flora Hamburgensis inedita. Referent: Herr F. Fischer.
2. Beiträge zur hamburgischen und holsteinischen Flora: a) Neue Standorte seltener Pflanzen Holsteins, b) Vorlage neuer Pflanzenformen der hiesigen Flora, c) Neue Adventivpflanzen Hamburgs. Referent: Herr J. Schmidt.
3. Uebergeocarpe und amphicarpe Pflanzen. Referent: Herr Beyle.

Ferner legte Herr W. Zimpel neu aufgefundene Adventivpflanzen und monströse Phanerogamenformen vor.

Zwei Vereinsexkursionen sind unternommen worden, eine nach Bergedorf-Rotenhaus-Börnsen, die andere nach Buxtehude-Altkloster. Ferner wurden auf Vereinsbeschluss zwanglose kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung Hamburgs unternommen. Das Nähere wurde im voraus durch die pädagogischen hamburgischen Blätter bekannt gegeben, um auch Nichtmitgliedern d. Bot. V. zu ermöglichen, an denselben teilzunehmen. Neun solcher Ausflüge sind zustande gekommen. Daneben haben einige Mitglieder zahlreiche Exkursionen in entfernter liegende Teile unseres Gebiets gemacht.

Infolge der regen Thätigkeit kann der Verein auf recht erfreuliche Erfolge zurückblicken. In der nachstehenden Zusammenstellung veröffentlichen wir die wichtigsten floristischen Beobachtungen und fügen den Namen des Beobachters in Klammern bei. (Es bedeutet: J. S. Herr Justus Schmidt.)

Anemone nemorosa L. var. coerulea D.C., kommt in einigen Exemplaren in dem Gehölz zwischen Burg und Brickeln vor. (J. S.)

Botrychium Lunaria Sw. Beim Rotenhaus bei Bergedorf. (F. Fischer.)

Botrychium Lunaria Sw. var. incisa Milde beim Rotenhaus bei Bergedorf. (J. S.)

Botrychium ramosum Aschers., bisher nur bei Wesloe und beim Schellbruch, Gebiet der Stadt Lübeck, von Häcker im Jahre 1843 beobachtet und gesammelt, wurde gelegentlich einer Exkursion auf einem unbebauten Platze in der Nähe vom Rotenhaus bei Bergedorf entdeckt (C. Kausch). Vergl. J. Schmidt, deutsche bot. Monatsschrift, Heft 2.

Carex Hornschuchiana Hoppe. Den verschiedenen in den letzten Jahren beobachteten Fundorten in der Nähe Hamburgs gesellt sich eine Stelle im Stecknitzthal unweit der Ziehnburger Schleuse zu. (J. S.)

Carex montana L., gefunden auf einem Heidehügel an der Chaussee von Basbeck nach Lamstedt bei Wohlenbeck, Neustadt an der Oste, ist bis dahin an der Südseite der Elbe nicht beobachtet worden. (W. Zimpel.)

Carex panniculata × paradoxa ist in einem Sumpfe bei Escheburg im Kreise Lauenburg gefunden worden. (J. S.)

Carex pilulifera L. var. anomala Kckth. auf Heiden bei Hohenhorn im Kreise Rendsburg. (J. S.)

Carex Pseudo-Cyperus L. var. Mazoviensis Zalewski in Gräben bei Escheburg im Kreise Lauenburg.

Carex strigosa Hudson. Von dieser Pflanze ist ein neuer Standort bei Tremsbüttel, Kreis Stormarn, bekannt geworden. (W. Timm.)

Cirsium acaule All. var. caulescens Pers. Neuer Standort bei Steinbeck. (W. Timm.)

Corydalis intermedia Patze, Meyer und Elkan, im westlichen Schleswig bei Schwabstedt von Baron v. Müller beobachtet, dagegen aus dem westlichen Holstein noch nicht bekannt, findet sich in einem Gebüsch bei Burg in Dithmarschen. (J. S.)

Dipsacus pilosus L. an der Chaussee bei Escheburg bei Bergedorf. An diesem von früher schon bekannten Standorte war die Pflanze seit vielen Jahren nicht mehr beobachtet worden. (W. Zimpel.)

Gentiana campestris L. bei Hamburg, Horner Rennbahn. Der bereits von Sonder angegebene Standort ist, nachdem die Pflanze dort verschwunden schien, auf's neue bestätigt worden. (Herr Maack.)

Helianthemum Chamaecistus Mill. bei Gr. Rönkau, Kreis Segeberg. Dieser Fundort ist vielleicht identisch mit dem Nolte'schen Standorte bei Blunk. (J. S.)

Juncus tenuis Willd. ist bis Hademarschen im Kreise Rendsburg vorgedrungen. (J. S.)

Lathyrus paluster L. Diese, von Hübener in seiner unvollendet gebliebenen Flora Hamburgs von St. Georg, Hammerbrook, Billwärder, den Vierlanden, Ochsenwärder, Wilhelmsburg, Veddel, Uhlenhorst, Boberg u. a. Stellen angegebene Pflanze ist seit vielen Jahren bei Hamburg nicht beobachtet worden. Dieselbe wurde gelegentlich einer Schülerexkursion bei Boberg wieder aufgefunden. (Seminarist E. Harder.)

Liparis Loeselii Rich. Escheburger Wiesen, bei Bergedorf. (J. S.)

Lycopodium annotinum L. Neuer Standort: Kieferngehölz in der Stecknitzniederung b. d. Ziehnburger Schleuse. (W. Zimpel.)

Polypodium vulgare f. suprasorifera Wollaston, beobachtet bei Rothenbeck im Kreise Lauenburg (J. S.), Burg in Dithmarschen (J. S.) und bei Börnsen im Kreise Lauenburg. (W. Z.)

Polypodium vulgare L. var. acutum Moore bei Pinnebergedorf im Kreise Pinneberg und Alt-Rahlstedt im Kreise Stormarn. (J. S.)

Polypodium vulgare L. var. interruptum Moore bei Ahrensburg im Kreise Stormarn. (J. S.)

Polypodium vulgare L. var. variegatum Lowe bei Burg in Dithmarschen, Rahlstedt und Ahrensburg im Kreise Stormarn (J. S.), Wandsbek. (W. Timm.)

Sagina apetala L., welche zerstreut im östlichen Schleswig und Holstein gefunden worden ist und nach Nolte auch bei Hamburg vorkommen soll, wo sie später jedoch nicht konstatiert werden konnte, kommt bei Quickborn und bei Kuden in Dithmarschen vor, und zwar bei Kuden die Form **erecta Hornemann,** bei Quickborn die Formen **erecta** und **decumbens Hornem. = depressa Schultz.** (J. S.)

Sagina subulata Torr. & Gray, diese im nördlichen Schleswig häufige Art, aus Holstein bis dahin nur von Kiel und Einfeld bekannt, ist nunmehr mit *S. apetala* zusammen auch bei Quickborn beobachtet worden. (J. S.)

Sparganium neglectum Baby. In Gräben bei Escheburg. (J. S.)

Splachnum ampullaceum Dill. Für diese Moosart ist ein neuer Standort, eine sumpfige Wiese in der Stecknitzniederung unweit der Ziehnburger Schleuse hinzugekommen. (G. R. Pieper.)

Teucrium Scorodonia L. ist nach Prahl aus den westlichen und mittleren Holstein noch nicht bekannt. Findet sich bei Frestedt in Dithmarschen, Todenbüttel und Warringholz im Kreise Rendsburg, ist namentlich häufig zwischen Waringholz und Jarsdorf. (J. S.)

Trifolium striatum L., bislang von Hamburg nur als Adventivpflanze bekannt, ist im Juni 1897 in ziemlich grossen Mengen auf einer Trift beim Rotenhaus bei Bergedorf in den Formen **strictum Dreyer** und **prostratum Lange** beobachtet worden. (J. S.)

Utricularia neglecta Lehm. wurde in einem Wassergraben bei Besenhorst, Kreis Lauenburg aufgefunden. (J. S.)

Auch die Adventivflora ist durch zahlreiche neue Funde bereichert worden. In der nachfolgenden Aufzählung derselben bedeutet: *W.K.* = Wollkämmerei am Reiherstieg, *Df. W.* = Dampfmühle bei Wandsbek.

Achillea ligustica All; Df. W.	Heliotropium europaeum L.; Df. W.
Aegilops bicornis Jaub u. Spach; W. K.	Hordeum spontaneum C. Koch; W. K.
Agropyrum lasianthum Boiss; W. K.	Leonurus villosus Desf.; Df. W.
Agropyrum panormitanum Parl. W. K.	Leptochloa fusca Kth.; W. K.
Amarantus blitoides S. Wat.; W. K.	Malva parviflora v. mikrocarpa Desf.; W. K.
Amarantus chlorostachys Willd. S.; W. K.	Medicago falcata L. f. glomerata; Df. W.
Amarantus gracilis Desf.; W. K.	Mengea tenuifolia Moq-Tand; W. K.
Amarantus patulus Bech.; W. K.	Mühlenbergia spec?; W. K.
Amsinckia lycopsioides Lehm; Df. W.	Nasturtium pyrenaicum R. Br.; Df. W.
Anchusa stylosa M. B. Df. W.	Nephelochloa persica Grsb.; W. K.
Androsace elongata; Df. W.	Oenothera sinuata L.; Grasbrook.
Bromus macrostachys Parl.; W. K.	Ormenis mixta D. C.; Df. W.
Bromus scoparius S.; W. K.	Panicum stagninum L.; Georgs- wärder.
Bromus uniolioides H. u. K. f. conferta abbreviata Hsskn.; W. K.	Paronychia bonariensis; W. K.
Carduus platylepis Saut.; Df. W.	Physalis virginiana Mill.; Winter- hude?
Centaurea panniculata v. haplo- lepis. Df. W.	Poa concinna Gaud.; Df. W.
Chenopodium carinatum R. Br.; W. K.	Potentilla collina Wib.; Df. W.
Citrullus Colocynthis Schrad.; Df. W.	Scleropus amarantoides Schrad.; W. K.
Cucumis prophetarum L.; W. K.	Sida spinosa L.; Grasbrook.
Cyclachaena xanthiifolia Fres; Df. W.	Soliva daucifolia Nutt; W. K.
Eatonia pennsylvanica Gray; W. K.	Spergularia diandra Boiss.; W. K.
Euxolus deflexus v. rufescens Godr.; W. K.	Sporobolus capillaris Vasny; W. K.
Heliophila spec? W. K.	Sporobolus indicus R. Br.; W. K.
	Triticum prostratum Rchb.; Df. W.
	Verbascum leiocaulon Heuffl; Df. W.
	Veronica prostrata L.; Df. W.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Pieper G.R.

Artikel/Article: [Botanische Vereine 112-115](#)